

PROTOKOLL

ZUM 46. AG-TREFFEN MEDIATION IM LANDWIRTSCHAFTLICHEN BEREICH

TERMIN: Donnerstag, 21. September 2017 von 19:00 bis 21:25 Uhr

ORT: Gasthof Zur Waldschänke, Roithenstrasse 2, 4600 Wels

Teilgenommen haben: Klaudia Lux, Karin Dietinger, Hans Danzinger, Uwe Marschner, Reinhard Paischer, Flatz Willi, Andrea Spanlang, Werner Unterfurner, Sandra Thaler

Absagen: Astrid Spiessberger, Martin Reichenberger, Karl Gann, Traudi Hinterseer, Gabriele Höfler Sabine M. Schachner, Renate Widloither, Ingeborg Starlinger, Elfi Seidl, Willi Bankhammer, Ernst Rammer

Protokoll: Andrea Spanlang

Einstiegsrunde:

Begrüßung durch Klaudia Lux und Willi Flatz

Thema für dieses Treffen: **Was tut sich bei den einzelnen Mitgliedern?**

Zusammenfassung der Klausur

- **Klaudia:** Klaudia berichtet über das Angebot von einem Hofübergabeseminar mit dem Titel: „*Rund um die Hofübergabe*“ bezahlt von der Soz. Vers. Bauern. Ist eine gute Sache. Sie sind gut abgedeckt, somit ist es eher nicht möglich, in irgendeiner Form hier mitzumachen.
- **Willi:** Seit Jänner keine Fälle mehr. Wichtig wäre für ihn, dass eine Art Qualitätssicherung eingeführt wird (zBsp.: Regeln für Co-Mediationen)
- **Reinhard:** Eine Mediation mit Seidl Elfi
Arbeitsgruppe Schule: Es gibt Gespräche mit Direktor Mair (Burgkirchen), der ein offenes Ohr für Mediation hat. Gabi werde einen Termin beim Landesschulrat haben.
- **Hans:** Es hat 2 bis 3 Anrufe bezüglich Mediation gegeben. Aufgrund des Zeitmangels hat er diese weitergeleitet.
- **Andrea Spanlang:** Ist dem Verein Vermittlungsexperten www.vermittlungsexperten.at beigetreten und konzentriert sich darauf, in die Schulen hineinzukommen. Homepage ist auch fertig – www.rskt.at.
- **Karin:** Berichtet von einer Scheidungsmediation. Diese wird bald durch sein.

Anderer Fall: Eine Teamleiterin eines Großunternehmens wird gemobbt. Ihr Vorgesetzter war mit ihr in einer Mediation, später wurde er der Arbeitspsychologe und hat die Informationen, die er innerhalb der Mediation erfahren hat, gegen sie verwendet. Problem: Es gibt keine Unterlagen, die die Mediation belegen.

- **Sandra** berichtet über Symposium (war zur selben Zeit wie die Hofkonflikt-Klausur), nächstes Jahr ist das Symposium am 7. Juni 2018 (vor der Hofkonflikt-Klausur).
 - Symposium: Dr. Raidl (Nationalbank) hat viel für Mediation über. Im Kepler Univ.Klinikum wird u.a. Mediation eingesetzt. Der Bedarf ist aufgrund der Fusion gegeben. In erster Linie ist es ein Angebot für das Personal.
 - Eine Studienkollegin aus dem Innkreis sucht in einem privaten Konfliktfall Mediatoren und hat Sandra um ihren Rat gebeten. Räumlich würde es in den Bereich von Reinhard fallen. Sandra wird die Kontaktdaten an ihre Kollegin weiter geben.
 - Datenschutzgrundverordnung wird in Zukunft ein großes Thema sein, da Veränderungen anstehen.
 - Vortrag im Mühlviertel: Die Folder wurden weitergeben.
 - Sandra stellt sich folgende Frage: „Wie geht es mit Mediation weiter?“ Grund: zwei ihrer Kolleginnen haben aufgehört! Sandra: „Dabei darf ich anmerken, dass ich nicht die Mediation an sich infrage gestellt habe, sondern die berufliche Entwicklung iVm Qualität und Branche an sich, angesichts der geringen Fallzahlen mancher Mediatoren: ich bekomme dahingehend viele Anrufe von Kollegen, die auf der Suche nach Fällen, Hospitationen – lange nach der Ausbildung – sind.“
- **Uwe**: 2 Mediationen – wurden jedoch abgebrochen. Er stellt sich die Frage: „Wie erfolgreich sind WIR?“
- **Werner**: 2 Lehrlingsmediationen, 2 Flag-Mediationen. Er hat sich tatsächlich einmal angesehen, wie viele Mediationen positiv verlaufen sind: mehr als 50 %.
- **FLAG**: Sandra: Flag kann eine Statistik vorweisen und ist leistbar für Familien, die wenig Geld haben. → Flag ist ein Qualitätskriterium

ZUSAMMENFASSUNG DER KLAUSUR

- Es gibt eine Organisationsteam für 1 Jahr
- Es gibt Richtlinien

AUSTRITTE

Sabine Schachner
Ernst Rammer

Steiermark

- Reinhard Sinnreich hat größtes Interesse an Hofkonflikt (Sandra).
- 2 Frauen haben sich gemeldet, Hans hat sie an Reinhard verwiesen.
- Karin schaut noch einmal nach, ob sie eine E-Mail erhalten haben und schreibt bzgl. der beiden Interessentinnen eine E-Mail an Reinhard.

Diskussionspunkte/Fragen/Feststellungen

- **Ausschlusskriterien** sollten unbedingt noch einmal überarbeitet werden. Die konkrete Formulierung ist wichtig und müsste gemeinsam gemacht werden. Wurde sehr intensiv diskutiert.
- **Förderung bzw. gemeinsamer Tarif:** Der Wegfall ist eine besondere Herausforderung für Hofkonflikt. Sie war auf alle Fälle ein Qualitätskriterium. Wenn die Förderung wegfällt, ist die Frage, wie sie kompensiert wird. Gabi habe einen Termin mit der Rechtsabteilung gemacht. Karin meint, der Tarif orientiert sich nach der Flag-Mediation. Frage: Sollen wir ganz konkret einen gemeinsamen Tarif vereinbaren?
- Zu den Themen **gemeinsamer Erfolg und gemeinsame Ziele** wurden viele Fragen gestellt. *Was sind unsere Ziele bzw. fehlen die Ziele? Wollen wir uns irgendwohin entwickeln? Wollen wir überhaupt gemeinsam erfolgreich sein? Ist Hofkonflikt „nur“ ein nettes Zusammensein?*
Überlegungen: Wir diskutieren immer wieder **Organisatorisches**, hinterfragen Regeln und Richtlinien! Wir wollen unbedingt ein loser Haufen – ein Netzwerk – sein. So frei als möglich und suchen somit nach den notwendigen Regeln, was auch wichtig ist. Es hat momentan den Anschein, als seien wir schon längere Zeit auf der Startbahn und würden nicht abheben.
Fazit: Organisatorisches ist wichtig, darf jedoch nur ein Teil sein!!! Es braucht noch andere Inhalte! Eine gemeinsame Weiterentwicklung soll sein!

Inhalte

- Hilfreich könnte sein, dass **zur Orientierung** die offenen Punkte noch vor der Klausur ausgeschickt werden. Beschlüsse werden nur auf der Klausur gefasst. Traudi hat eine Agenda vorformuliert, was sehr hilfreich für die Treffen war.
- **Artikel:** Die Artikel sind nach wie vor ein wichtiges Thema! .
- Eine wichtige Fragestellung ist, wie sehen uns die anderen? Wie ist unser gemeinsamer Auftritt (Marketing)
- **Supervisionen:** Wir könnten einander als Supervisionsgruppe verstehen.
- **Impulsvorträge:** Wir informieren uns gegenseitig und geben einander Know How weiter. Sandra könnte beim nächsten Treffen ca. 5 Minuten über Datenschutz sprechen.
- **FLAG:** Wir kommen überein, dass eine explizite Ausweisung der FLAG-Mediation nicht auf die Homepage kommt.

Vorbereitungsteam für die Klausur:

JEDE und JEDER ist aufgerufen und eingeladen sich bei den Klausurvorbereitungsarbeiten zu beteiligen bzw. mitzugestalten. Bitte bei Klaudia unter der Mailadresse: klaudia.lux@kalumed.at melden! Es braucht Freiwillige, die mithelfen. Andrea Spanlang meldet sich freiwillig.

Neuaufnahme

Es gibt eine Interessentin aus Ried. Abstimmung (6:1= JA) Die Interessentin wird eingeladen. Wichtig: Sie muss darüber informiert werden, dass es keinen Kuchen zu verteilen gibt. Traudi wird diese Interessentin über den Termin am 23. November und über die Erwartungshaltung informieren.

Themen für die Klausur

- Einladung eines Referenten/einer Referentin zum Thema Marketing
- Erarbeitung einer Marketingstrategie und Erarbeitung von Zielen

Werner schreibt das nächste Mal das Protokoll.

Für Hans Danzinger – www.hofkonflikt.at

- Beide Namen müssen gelöscht werden!
- E-Mails umleiten auf: klaudia.lux@kalumed.at
- Link die Grünen Bauern muss gelöscht werden

Login auf Homepage:	Kennwort: LAWI
	Passwort: Bauernhof

Nächste Termine – bitte vormerken:

- 23. November, 19:00 Uhr, Gasthof Zur Waldschänke, Roithenstrasse 2, 4600 Wels
- 1. März, Gasthof Zur Waldschänke, Roithenstrasse 2, 4600 Wels
- **Klausur** in Schickelberg, 8. – 9. Juni 2018

Soweit meine Mitschriften – bitte aufmerksam durchlesen und bitte um Ergänzungen, wenn ich etwas vergessen habe!

Arbeitsende: 21.30 Uhr

Liebe Grüße

Andrea Spanlang